

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 292.

Samstag den 11. December

1880.

Billige Classiker-Ausgaben in tadellosen neuen Exemplaren:

Goethe's Werke, Auswahl in 4 Bänden, elegant in Golddruck gebunden . . .	Mk. 6,—
Schiller's sämmtl. Werke, 4 Bände, geb. . .	5,40
Lessing's " " 2 " " " " " " " " " "	4,20
Haus's " " 2 " " " " " " " " " "	3,50
Körner's " " 1 Band, " " " " " " " " " "	1,50
Shakespeare's " " 3 Bände, " " " " " " " " " "	6,—

Als zu literarischen Festgeschenken besonders geeignet
empfiehlt die vorstehenden Classiker-Ausgaben die

Hofbuchhandlung von Edm. Rodrian
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27. 316

Corsetten

jeder Art werden dauerhaft nach Maas, sowie nach Muster
angefertigt; für gutes Sizen wird garantirt.

Lager in fertigen Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,

12983

„Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 14622

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Michelsberg.**

St. Medicinal-Leberthran in Flaschen und aus-
gemessen empfiehlt

Wilh. Simon, Droguenhandlung,
große Burgstraße 8.

14403

Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
20 Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse,
Wiesbaden,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein reich-
haltiges Lager in

Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaaren

von den billigsten bis zu den hochfeinsten **Schmuck-
sachen** in neuerer Façon, als: Brillant-Ringe, Budons,
Medaillons, Anhänger, Bracelets, Chemisettenknöpfe, ächte
Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers
in Korallen, matted Gold und Silber, Herren- und Damen-
Uhrketten, vollständige Garnituren in Brochen, Budons,
Pandelosques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille,
Perlen und Schriften verziert, Schleifnadeln, Breloques,
Glückschweinchen, Bären Glück, Elephanten etc., gefasste
Mosaiken, Camée's, Onix, ächte Granatwaaren, Fantasie-
Siegel- und Trauringe, 14 Karat, goldene Brillen und
Pince-nez vorzüglicher, neuester Construction. Neuheiten
in ächten Silber-Schmucksachen, sowie Silber-Gebrauchs-
Artikel, in Etuis einliegend, sehr geeignet für Geschenke,
als: Herren- und Kinder-Essbestecke, Becher, Tassen,
Serviettenbänder, Tabaksdosen, Feuerzeuge, Bonbonnières,
Cristallflacons, Fingerhüte, Kinder-Roller etc., einzelne Löffel
und Gabeln, sowie grosse Silber-Gegenstände, als Tafel-
Aufsätze, Kaffee-Services, Leuchter, Pokale, Frucht- und
Brodkörbe, Rahmkännchen, Zuckerdosen, Huilliers, Wein-
krüge und Biergläser etc. in reicher Auswahl vorrätig.

Spezialität in goldenen Herren- und Damen-Uhren,
Cylinder-Damenuhren von 45 Mk. an, Herren-Remontoirs
von 95 Mk. an aufwärts. Für vorzüglich repassirte Werke
gebe ich Jahre lange schriftliche Garantie.

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte
Gegenstände in Gold mit Silber-Unterlöthung, als: Ringe
von 3 Mk., Uhrschlüssel 3 Mk., Kinder-Budons 4 Mk., Kreuze
5 Mk., Manschetten-Knöpfe 5 Mk., Medaillons 8 Mk., Haar-
ketten-Beschläge von 10 Mk. an aufwärts.

Zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen.

14081

Wilhelm Engel.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager aller Arten Uhren
zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Jos. Lanziner, Uhrmacher,

14581 32 Marktstraße 32, neben dem Einhorn.

Neugasse No. 15, „Zum Mohren“, Neugasse No. 15.

Den verehrl. Subscribenten zur Nachricht, daß das gemein-
schaftliche **Souper** heute Abend 8 Uhr beginnt. Weitere
Theilnahme an demselben wird bis heute Mittag 12 Uhr ent-
gegengenommen.

14587



Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M.

Betriebsamt Wiesbaden.

Nachstehende Arbeiten und Lieferungen des inneren Ausbaues des Empfangs-Gebäudes im Project-Bahnhofe zu Mainz sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden:

Glaserarbeiten	veranschl. zu	745 Mt. — Pf.
Schreinerarbeiten	"	2320 " 44 "
Schlosserarbeiten	"	1031 " 50 "
Verputz- und Lüncherarbeiten	"	2185 " 61 "

Die Zeichnungen, Kostenanschläge und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten in dem Empfangsgebäude der Rheinbahn hieselbst zur Einsicht auf; die Submissions-Offerten sind ebendasselbst portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Submissionstermine **Montag den 20. December l. J. Vormittags 10 Uhr** abzugeben und findet deren Eröffnung in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten statt. Dem Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amt hieselbst bleibt die Auswahl unter den drei qualifizirten Mindestfordernden vorbehalten.

Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 9. December 1880.

Der Königliche Eisenbahn-Baumeister.

14618

Velde.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 11. December Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: **F. Heyl.**



Vormittags 10 Uhr

werden im Auktions-Saale Friedrichstraße 6

100 Pfund Confect

(Anisgebäckenes)

in Parthien von zwei Pfund gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

339

Heute Abend:

Metzelsuppe

in der Wirthschaft zum „**Uhu**“, Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg). 14602

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., **Sammelfleisch** per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen **warne Würstchen** à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei

14609

Rebber **Marx**, Neugasse 17.

Prima Kalbfleisch 46 Pfg., **Ochsen-Roastbeef** und **Lenden** im Ausschnitt bei

14596

F. Malcomesius, Ecke der Schul- und Neugasse.

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg., **Solberfleisch**, **Hausmacher Wurst**

im Magazin von 14603

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg).

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. und nöthigenfalls Mittwoch den 15. d. M. lassen die Geschwister **Wagner** wegen Aufgabe ihres Geschäftes die noch vorhandenen Waarenvorräthe im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Stramin- und Tuchstickereien, Portefeuillewaaren, geschnitzte Holzgegenstände, Atlas- und Taftbänder, Wollwaaren, darunter Tücher, Kapuzen, Strümpfe, Beinlängen, Schürzen, Decken, gezeichnete Weißwaaren, Wolle, sowie verschiedene andere Artikel, alsdann 1 große und 2 kleine Theken, 3 Reale, Carions u. c.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu **Weihnachts-Geschenken.**

Die Laden-Einrichtung kann schon von jetzt an im Laden-locale, Spiegelgasse 3, angesehen werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

341

Blinden-Anstalt.

Zur Christbesserung sind eingegangen: Bei Herrn **G. Stein-** fauler von **G. S.** 15 Mt., **M. S.** 5 Mt., **M.** 1 Mt., **A. S.** 10 Mt., **A. Ch.** 10 Mt., Herrn Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mt., **B. A.** 5 Mt., **M. A.** 5 Mt., Herrn **Ad. Lange** 2 Flanell- und 2 Cretonhemden; bei Herrn **Koch-Filius** von **Jrl. W.** 2 Mt., Herrn **B.** 3 Mt., **Geh. Rath L.** 5 Mt.; bei Herrn **Enders** von **B. G.** 6 Mt., **Ang. 3 Mt.**, **G. B.** 2 Mt., von Schülern aus Nordenstadt durch Herrn Lehrer **Maurer** 3 Mt.; bei der Expedition des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von Herrn **G. D. Schmidt** 3 Mt., **A. B.** 10 Mt. Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bitten wir **recht dringend** um weitere gütige Anwendungen.

Meine

Geschäftslokalitäten

bleiben von jetzt ab bis Weihnachten

auch **Sonntags**

den ganzen Tag über geöffnet.

Louis Zintgraff,

Wiesbaden,

13 Neugasse 13. 14574

Rechte

14607

amerikanische Oefen

in

brillanter Ausstattung

mit

Illumination und Ventilation

bei

A. Willms,

9 Marktstraße. Marktstraße 9.

Römerberg 9 bei **Ries** werden stets alte Zeitungen, Schuhe, Lampen u. c. gegen hohen Preis angekauft. 14619

Ein schöner, gebrauchter Kaufladen (Spielzeug) wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14573



Specialität:

Hemden nach **Maass.**

Eigene Fabrikation.

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Englische Flanell-Hemden.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,
7898 **Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager in allen Arten **Polzwaaren, Glacé-, dänischen und waschledernen Handschuhen** in den neuesten Farben und von guter, ausgezeichneter Qualität.

Gefütterte Herren- und Damen-Glacé-Handschuhe mit **Mechanik, ganz neu**, sowie **Hosenträger, Halsbinden, Strumpfbänder** etc. zu reellen und sehr billigen Preisen.

Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

NB. **Garnirungen an Hosenträgern** etc. und **Reparaturen** aller Art werden **schnell und billig** besorgt. 14599

Cigarren-Niederlage.

Von einer bestrenommierten und leistungsfähigen Cigarren-Fabrik Norddeutschlands ist mir der **Alleinverkauf** ihrer nur aus den **vorzüglichsten und preiswürdigsten Qualitäten** bestehenden Fabri-
katen übertragen.

Als **Specialität**, und besonders für **Wirthe** und **Wiederverkäufer** geeignet, empfehle von dem reichhaltigen Lager die so rasch beliebt gewordenen: a) **Jockey-Club** und b) **Tip. Top, Loch-Cigarre (neu)**, von feinstem Aroma und schönem, weißen Brand, **per 100 Stück von 2 Mk. 60 Pfg. an.**

Nicht convenirende Waare wird zurückgenommen, **günstige Zahlungsbedingungen**, sowie reelle und prompte Bedienung zugesichert von

Fr. Heim, Cigarren-Niederlage,

14445 Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.

Christbaumhalter

14606

bei **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Eine **Parthie Fächer** in **Stoff, Seide** und geschnitzte von **Elfenbein** unter **Fabrikpreisen** bei **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.** 14413

Zum Postverbandt.

Eine **Parthie leere, noch ganz neue Kistchen** hat billig abzugeben
Johann Fuchs,

14538 **Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.**

Ein viertel oder auch halber **Platz Ranggalerie** ist abzugeben. **Näh. Expedition.** 14546

Kaufladen für Kinder zu kaufen gesucht **Langgasse 48, Bel-Etage.** 14544

Kinder-Spielwaaren.**Ausverkauf****wegen Geschäfts-Verlegung.**

Puppenküchen-Einrichtungen in **Blech, Kupfer** und **Zinn, Kochherde** von **40 Pfg. an, Blei-Soldaten** (Infanterie, Cavallerie, Generalstab), **Feuerwehr** in **Thätigkeit, Ritterburg, Polarländer** etc. bei

14454

M. Rossi, Metzgergasse 2.**Ausstechformen für Confect**

billigt bei

A. Willms, Marktstraße 9. 14605**Wieder eingetroffen!**

ist die **durch mich** in meiner bisherigen Heimath **ausschließlich mit Wachholdersträucher privatim** geräucherte

Thüringer Cervelat-Wurst

und empfiehlt solche (auch im Ausschnitt) **einzig** für **Wiesbaden** die **Spezereihandlung** von

14364

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.1. **Qualität Rindfleisch** per **Pfd.** 50 Pfg.,do. **Kalbfleisch** 50 "**Schweinefleisch**, frisch u. **gekalbt**, per **Pfd.** 66 "**Dörrfleisch** per **Pfd.** 75 "**Leber- und Blutwurst** per **Pfd.** 40 "**Frankfurter Würstchen** per **Stück** . . . 15 "

sowie alle sonstigen **Fleisch- und Wurstsorten**, frisch und geräuchert, fortwährend bei **Ph. Schweissguth,**

14588

Röderstraße 23.

1. **Qualität Kalbfleisch** per **Pfund 40 Pfg.** zu haben
Röderstraße 2. 14598

Frische**Edmonder Schellfische,****Monnidendamer Bratbückinge**

treffen heute ein bei

14317 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Frische Schellfische**

treffen heute wieder ein.

14593 **A. Schirmer, Markt 10.****Mainzer Fischhalle,**

täglich auf dem Markt.

Frische Schellfische à **Pfund 30 Pfg.** und **frische See- muscheln** eingetroffen und empfiehlt **E. Prein.** 14612
Bestellungen werden **Kirchhofsgasse 2** entgegengenommen.

**Mainzer Rhein-Fischhalle.**14 **Bahnhofstraße 14.**

Frisch vom **Fang: Rheinsalm** à **Pfd. Mk. 1.50**, nur **lebende** Hechte von $\frac{1}{2}$ —10 **Pfd.** schwer, à **Pfd. 1 Mk.**, **Karpfen** 1 **Mk.**, **Bresen** 35 **Pfg.**, ferner **Schleien, Barben, Bärse**, **lebendfrische Schellfische, Cabliau** im **Ausschnitt** 50 **Pfg.** etc. empfiehlt
14624 **Pet. Leydecker.**

Clavierchule von **Baier** z. l. **ges. Römerb. 1, 1 St.** 14616

Weihnachts-Ausverkauf

von

gestickten Unterröcken, Damen-Hemden und -Hosen, Frisir-Mäntel, Nachtjacken, Nachthemden, Kinderwäsche, Kinderkleider, Tragkleider, Steckbetten 2c. 2c.

mit 20% Rabatt

bei

14539

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Langgasse 10. **Schuhwaaren-Lager** Langgasse 10.

Um mit den alten Vorräthen meines Lagers möglichst zu räumen, werden von heute ab alle Sorten Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Die bekannten eleganten Vackleder-Damenstiefel empfehle ebenfalls per Paar zu 4 Mk., Herren-Bugstiefel, sehr stark, von 6 Mk. 50 Pf. an u. s. w.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

14586

Die am 1. Januar 1881 fälligen Coupons von
Ungar. Goldrente, Oesterr. Silberrente, Lombard. 3 pCt. Prior., Warschau-Wiener Prior.,
Kaschau-Oderberger Prior., russ. Bodencredit-Pfandbriefe
werden schon jetzt an meinen Cassen in Hamburg und Berlin ausgezahlt.

Paul Merling, Bankgeschäft,

336

(a 381/12 A.)

Berlin: Behrensstraße 21.

Hamburg: Rübingsmarkt 8.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

13163



Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Heute: Mehlsuppe. Morgens: Quellschwein, Schweinepfeffer, Knoblauchswurst.

14547

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Heute Abend:

Leberklöß und Sauerkraut.

14590

für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu nachstehenden sehr billigen Preisen in solider, guter Waare:

Flanell-Herrenhemden von Mt. 2.25 an, Camisole für Herren und Damen von Mt. 1.25 an, Herren-Unterhosen von Mt. 1.50 an, reinwollene Damen-Flanellhosen von Mt. 4.— an, B.-Flanellhosen für Damen von Mt. 2.25 an, Barchend-Hosen von Mt. 2.— an, Flanell-Unterröcke von Mt. 5.50 an, Filzröcke von Mt. 3.— bis Mt. 9.—, Barchend-Kinderhosen von Mt. 1.— an, Flanell-Höschen von Mt. 1.75 an, Kinderschürzen von 25 Pf. an, Kinderhemdchen von 45 Pf. an, Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen, sehr billig, Damenhemden von gutem Dowlas von Mt. 1.75 an, von prima Dowlas von Mt. 2.25 an, Neglige-Jacken von Mt. 1.50 an, Damen-Nachthemden mit Besatz von Mt. 3.75 an, Herren-Nachthemden von Mt. 2.25 an, gehäkelte Schoner von 30 Pf. an, gehäkelte Kommoden- und Nähtischdecken von Mt. 1.— an, Tüllschoner von 50 Pf. an, leinene Kaffeedecken von Mt. 2.50 an, reinwollene Tischdecken von Mt. 2.75 an, gesäumte Taschentücher $\frac{1}{2}$ Dgd. Mt. 1.—, reinleinen Taschentücher per Dgd. von Mt. 2.75 an, reinleinen Taschentücher von Mt. 2.25 an, reinleinen Servietten $\frac{1}{2}$ Dgd. Mt. 4.50, reinleinen Handtücher $\frac{1}{2}$ Dgd. von Mt. 3.50 an, Hemden-Einfäße für Herrenhemden von 45 Pf. an, Kragen, Manschetten, Cravatten, Cachenez, Schlipse, Stiderei, Kinderkragen, wollene Tücher, Socken, Strümpfe etc. etc.

Oberhemden von gutem Dowlas mit dreifach leinener Brust von Mt. 3.50 an, Corsets in Panzerfaçon und guter Arbeit von Mt. 2.25 an, Corsets in älterer Façon von Mt. 1.— an.

Mull-Gardinen per Fenster Mt. 2.25, Zwirn-Gardinen per Fenster Mt. 4.—, englische und schweizer Tüll-Gardinen sehr billig, Scheiben-Gardinen von schwerem Zwirn à Meter von 50 Pf. an.

35 Langgasse, **C. Warlies**, Langgasse 35,

vormals Fenchel's Consum-Geschäft.

129

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag den 11. December Abends präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Monatsversammlung

im Gesellschaftslokale „Zum Hahn“.

Wir bitten unsere Mitglieder in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung um allseitiges Erscheinen.

112 Der Vorstand.

Unterhosen & Unterjacken, Strümpfe — Socken

in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen.

Georg Hofmann,

24 Langgasse 24.

13104



Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Arten Taschen- und Hausuhren zu reellen, billigen Preisen und unter Garantie.

Als Specialität feine Remontoirs.

Otto Matthey, Uhrmacher,

10 Launusstraße 10.

13954



Restauration Liebel,

Webergasse.

Heute Abend: **Metzelsuppe, Quells-**

fleisch etc. etc.

14577



Restauration Zendle.

Heute Samstag Abend:

Metzelsuppe.

14613

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 13. December:

II. Hauptversammlung

im IX. Vereinsjahre 1880/81

im

Saale des „Victoria-Hotels“.

Letzte Aufführung

unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn **W. Jahn**.

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zu „Genoveva“ von R. Schumann.
2. **Abschiedsgruss**, gesprochen v. Frl. M. Bruckmüller.
3. **Liebeslied** aus „Walkyre“ von R. Wagner mit Orchesterbegleitung, vorgetragen v. Herrn J. Ledérier.
4. **Larghetto** aus der zweiten (D-dur) Symphonie von Beethoven.
5. **Lieder**, gesungen von Frl. L. Meisslinger:
 - a) „Es steht ein' Lind in jenem Thal“, altddeutsches Lied von 1540, bearbeitet von Tappert
 - b) „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ v. Lassen.
6. **Symphonie No. III**, A-moll, Op. 56, von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Pianist **Alfred Burjam** freundlichst übernommen.

Anfang 7 Uhr.

Die Mitglieds- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen. Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**, Langgasse.

Saal-Eröffnung: $6\frac{1}{4}$ Uhr.

104

Schreinerwerkzeug und Laubsägekasten

empfeht
14603

A. Willms,
neben dem königlichen Palais.

Theerosen, Orangeblüthen, Veilchen, Camilien, Tuberosen, sowie alle blühenden Pflanzen empfiehlt in großen stets frischen Vorräthen

Richard Heck, Handelsgärtnerei,
14386 Laden: Neue Colonnade 21 und 22.

Kohlensparer 14604

bei Hoflieferant **A. Willms, Marktstraße 9.**

Auf einem Gute **Pommerns** sind 60 **Spickgänse** mit **Knochen** à 1 Pfd. 1 Mt. 50 Pf. egl. Porto verlässlich, nicht unter 3 Stüd. Adressen zu erst. Sonnenbergstraße 51. 14617

Es wird $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ **Platz** I. Rangloge gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14591

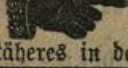
 **Zu verkaufen** 1 fast neuer, feiner, schwarzer Zivilanzug, sowie eine Pelzdecke (Reisebede) und 12 elegante Herrenhemden, sowie ferner 1 Markenalbum, 1500 Stüd. enthaltend, darunter große Karikaturen. Näheres Expedition. 14584

Zwei Herrn-Heberzieher und sechs **Alfenide-Bestecke** zu verkaufen Römerberg 5, 2 Treppen. 14588

Plissé in allen Falten werden gelegt per Meter 3 Pfg. Kastellstraße 1 im 2. Stock. 14585

Herren-Kleider werden gewendet, repariert, künstlich gewaschen und billig berechnet Mehrgasse 18, 3. St. 14201

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
4041 Harzheim, Mehrgasse 20.

 Eine große **Puppenküche** ohne Einrichtung zu 5 Mark und ein **Papageikäfig** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14592

Ulmer Dogge zu verkaufen. Schönes Exemplar, fern dressiert, getigert. $1\frac{1}{2}$ Jahr alt. Näheres bei Herrn **Nagel**, Webergasse 41. 14580

Diekmurzmühlen zu verkaufen **Stein-**
gasse 28. 10494

 **Zu verkaufen** ein hübscher, kleiner, munterer **Hund** (Männchen). Näh. Marktstraße 32 im Laden. 14500

Ein **Bernhardiner Hund**, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, größte Race, Prachtexemplar, ganz schwarz, zu verkaufen. Näh. Exped. 14397

Ein französischer **Chimé** (Ofen) zu verkaufen; derselbe ist ein Gewinn der Baden-Badener Lotterie. Näh. Exped. 14341

Ein millionenbrennendes **Hoch** soll fahren nach **Hefloch** zu **Ph. M.** Es lebe hoch der brave Haarschnitt, Seine Kundschaft in der Mitt' Und 25 Pfg. nebenbei, Hoch leben sie alle Drei! 14600

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Schuhmacher-Maak**. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 6 bei **H. Kopp**. 14572

Verloren eine kleine, bunte, angefangene **Stiderei** (Toilette-tissen) und ein **Päckchen Seide** von der Adelsheidstraße durch die Dranienstraße, Rheinstraße, Kirchgasse bis zur Langgasse. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 14541

Verloren eine weiße **Häfelarbeit** (Spize) mit Knäuel und Stahlhäkelnadel. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14630

10 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir ermitteln kann, wer am Mittwoch Abend gegen 10 Uhr mir meinen verschlossenen **Karren** aus dem Hofe Schwalbacherstraße 27 entwendet hat. Auf demselben wurden Petroleumfässer gefahren und ist daher mit langen Auslegern versehen. **A. Kahn.** 14545


Nachstühle,

geruchlos, mit Patentwasserverschluss, wieder vorrätig bei

14258

W. Schwenck,
3 Schühenhoffstraße 3.

Immobilien, Capitalien etc.

 Eines der schönsten Häuser der vorderen Aulapark-Allee mit etwas Garten, Hof, prachtvollen Balkons ist sehr vorteilhaft zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr, Webergasse 17.** 14615

 Zwei **Geschäftshäuser** in unmittelbarer Nähe der verkehrreichsten Straße, für Bäcker, Schlosser, Schreiner u. dgl. passend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr, Webergasse 17.** 14614
5000 Mark auf gute Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ % auszuleihen. Näh. Exped. 14579

Capital auf Prima-Hypotheken gleich und später. C. H. Schmittus. 14628

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Frau Stern's Bureau, Manergasse 13, 1 St., empfiehlt u. placirt **Dienstpersonal** jeder Branche. 14380
Küchenmädchen, starkes, f. Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.**

Birk's Stellen-Nachweise-Bureau, große Burgstraße 10, empfiehlt und placirt für gleich, 15. December, Weihnachten und 1. Januar **Hotel- und Herrschafts-Personal** aller Branchen mit guten Zeugnissen. 14249

Ein geübtes Mädchen von gefälligem Aeußern, welches auf der Maschine nähen kann und zu bügeln und frisiren versteht, sowie ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, suchen für gleich Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.** 14611

Ein starkes Mädchen aus guter Familie sucht zu **Weihnachten** Stelle als besseres **Kindermädchen** durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 14622

Eine perfekte Köchin sucht zu Anfang Januar Stelle als solche oder als Haushälterin. Näheres **Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre links.** 14594

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Marktstraße 29, 2 St. h.** 14601

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Saalgasse 6 im Hinterhaus.** 14597

Ein junger Bursche von 18 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Arbeit durch


Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 14620

Personen, die gesucht werden:

Eine gut empfohlene Frau, die feinebürgerlich kochen kann, wird für halbe Tage gesucht. Näh. Exped. 14582

Gesucht **Zimmermädchen** auf gleich und **Kind- und Küchenmädchen** durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 14601

Eine feinebürgerliche Köchin (**21-24 Mark Lohn monatlich**) mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 14623

 Langgasse 31 wird ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. 14532

Eine **Hotellköchin** und eine **Kellnerin** sofort nach **Auswärts** gesucht durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 14621

Gesucht ein im Reiten und Fahren gewandter **Kutscher** mittlerer Statur. Den Vorzug erhält ein solcher, welcher bei der **Cavallerie oder Artillerie** gedient hat. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden auf **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 14611

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine unmöblierte Wohnung

von mindestens 5 Zimmern wird in der Wilhelm-, Tannus-, Elisabeth-, Sonnenberger-, Part- oder angrenzenden Straßen von 2 ruhigen Leuten sogleich oder später gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 14578

Angebote:

Einige Villen in sehr schönen Lagen auf mehrere Jahre zu vermieten.

Näh. Immobilien-Bureau C. H. Schmittus. 14627

Eine herrschaftliche Bel-Etage mit Gartenbenutzung in der Mainzerstraße, enthaltend 6 Zimmer und die Wirtschaftsräume, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. Exp. 14610

Ein kleines Logis zu verm. auf 1. Januar Adlerstraße 29. 14589

Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 14595

Zwei unmöblierte Zimmer vom 1. Januar bis 1. April zu vermieten Albrechtstraße 29. Näheres Schützenhofstraße 1, eine Stiege hoch. 14575

Zwei gut möblierte Parterrezimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30. 14576

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 10. Dec. (Fruchtmarkt.) Die Tendenz unseres heutigen Marktes war eine recht flau. Trotzdem daß Verkäufer sich zu ziemlich ansehnlichen Preisconcessionen bereit zeigten, blieb das Geschäft im Ganzen ohne Belang. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 22 Mk. 25 Pf. bis 22 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn (Pfalzer) 21 Mk. bis 21 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 18 Mk. 25 Pf. bis 18 Mk. 75 Pf., amerikanischer Weizen 23 Mk. 50 Pf., französisches Korn 21 Mk. 50 Pf.

Tages-Mittheilungen.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086

Heute Samstag den 11. December.

Wochen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchter-Schule: Vortrag des Herrn Director Dr. Thomä; nach demselben: Pflanzen-Verlosung.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Gesellschaftslokale „Zum Hahn“.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. December. 231. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement.

Kaiser Wilhelm-Festmarsch von L.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Dea.
Bertha, seine Frau	Frl. Bruckmüller.
Commerzienrath Volzau	Herr Grobdecker.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Rathmann.
Budmilla, ihre Nichte	Frl. Herrmann.
Dr. Steinkirch	„ „ „
Barwig	Herr Reubke.
Brimborius, Ferkordner	Herr Bethge.
Schnale, Vereinsdiener	Herr Volland.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Schneider.
Diener bei Scheffler	Herr Brüning.

Der 1. Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. und 3. Akt in der Villa des Commerzienrathes Volzau.

„ „ „ Dr. Steinkirch . . . Herr Georg Droescher, vom Nationaltheater in Berlin, als Gast.

Tanz.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Victoria wohnen vorgestern Abend der Opernvorstellung „Der fliegende Holländer“ im Königl. Theater bei.

* (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau) hat sich auf einige Tage von Königstein aus nach Arolsen zum Besuche des Fürstlich Waldeck'schen Hofes begeben.

* (Die Theater-Commission des Gemeinberaths) tagte vorgestern unter dem Vorstehe des Herrn Oberbürgermeisters und berieth über die Frage des Plages für den projectirten Theater-Neubau, machte sich aber noch nicht schlüssig. Die Mehrheit neigte, wie verlautet, dem Ansichne nach dem Plage hinter der Neuen Colonnade (Project des Herrn Oberbaurathes Hoffmann) zu.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. Dec.) Seit langer Zeit gewahrt der Befiger der bei Mosbach gelegenen Armenrühmühle das Verchwinden bedeutender Vorräthe, und als man in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli aufpakte, erwischte man den Wahnwarter Christ. Schanz aus Mosbach, wie er eben einen Sack Brod fortstiepte. Das Brod, wie vordem Mehl, Kleien und dergleichen in bedeutenden Quantitäten wurden dem Schanz durch den in der zur Mühle gehörigen Bäckerei jede zweite Woche Nachts allein beschäftigten Bäckergesellen Franz Wagenhäuser herausgelangt, wozu die Anwendung zweier falschen Schlüssel erforderlich war. Die beiden Angeklagten gestehen ein, von April an in gleicher Weise ihr Wesen getrieben zu haben und beziffert der Mühlenbesitzer seinen Schaden auf mehrere Tausend Mark. Der Gerichtshof verurtheilt Schanz und Wagenhäuser wegen gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls zu je 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, die Ehefrau des Schanz wegen gewerbmäßiger Hehlerei zu 1 1/2 Jahre Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust. Zugleich wird gegen sämtliche Verurtheilte Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. Drei weitere Angeklagten wurden freigesprochen. — Auf die Berufung eines wegen Polizeibestrafung zu 5 Mark vom hiesigen Schöffengericht verurtheilten Wirthes von hier erfolgt Freisprechung. — Die Berufung des Propheeten von Nürtingen, welchem das hiesige Schöffengericht i. J. 60 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung auferlegt hatte, wird verworfen. — Ein Urtheil desselben Gerichts, das einer Frau von Viebrich wegen Beleidigung 3 Tage Haft auferlegte, leidet an Nichtigkeit, weil ohne die Angeklagte verhandelt worden ist. Die Sache wird in die erste Instanz zurückverwiesen. — Endlich wird auch die Berufung einer Frau aus Wiesbaden verworfen; dieselbe hat wegen Beleidigung 40 Mark Geldstrafe zu erleiden event. 4 Tage zu sitzen.

□ (Tannus-Club.) Eines großen Beifalls erfreute sich der am Donnerstag Abend von Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß im „Tannus-Club“ dahier gehaltene Vortrag über seine im Verlaufe des letzten Sommers mit Erfolg ausgeführte Besteigung des Groß-Benedigers — 11,600 Fuß — in der Tauerneise. Der Herr Vortragende nahm seinen Weg von dem südlich an der Stel gelegenen Windisch-Matrei und erreichte nach Uebernachtung in der 8800 Fuß hoch gelegenen Prager Hütte wohlbehalten den Gipfel des eisigen Colosses, von dem aus eine unermessliche Aussicht auf die umgählichen Alpenketten sich eröffnete. Vorher genossen die kühnen Bergfahrer vom Gletscher aus das Erwachen des Tagesgestirns in zaubervoller Pracht. Glücklicherweise ehe die drohenden Wolken sich entluden, wurde Windisch-Matrei wieder erreicht. Für die farbenreiche Schilderung dieser Hochgebirgstour verdient der Herr Redner den Dank des Clubs und dieser dürfte sich wohl gern der Hoffnung hingeben, Herrn Polizei-Director v. Strauß noch öfter auf seiner Rednertribüne begrüßen zu dürfen.

* (Die Weder'sche Musikschule) veranstaltet heute Abend 5 Uhr im „Saalbau Bende“ einen Musikabend für Solo- und Ensemble-Vorträge im Clavierpiel, an welchem sich außer den Schülern der Mittel- und Ober-Classen auch die Pianistin Fräulein M. Boewenstien, Lehrerin an der Musikschule, betheiligen wird. Das Programm ist gewählt, nennt Werke älterer und neuerer Meister und von diesen das Beste; so u. A.: Bach: Concert in D-moll, erster Satz; Mozart: Concert in D-moll, erster Satz; Mendelssohn: „Lieder ohne Worte“ und Concert in G-moll, erster und zweiter Satz; Thalberg: Eugenotten-Fantasia; Chopin: Scherzo in B-moll und brillante Variationen in B-dur; Lisberg: Concertstück für zwei Claviere. Der Zutritt ist den Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie auch Interessenten für den Musikschul-Unterricht gestattet.

* (Curhaus. — Weihnachtsball.) Die städtische Curbirection wird am 22. December einen großen Weihnachtsball, verbunden mit Tombola, veranstalten.

* (Amputation.) Dem beim Rangiren in Oberlahnstein verunglückten Bahnbeamten — es ist der hier wohnhafte Bremser Nicolaus Pfeiffer — mußte der zerquetschte rechte Fuß bereits amputirt werden.

* (Wichtiger Fang der Criminalpolizei.) Den unausgesehen Bemühungen unserer pflichteifrigen Criminalpolizei ist es nunmehr gelungen, den Menschen festzunehmen, welchem die häufigen Diebstähle aus Kleiderdränken, die auf Hausgängen aufgestellt waren, aus Manjarden zc. zur Last fallen. Es ist ein hier wohnhafter Schneidergeselle, welcher bereits mehrfach mit Zuchthaus bestraft ist. Die bei demselben in großer Anzahl erhobenen gestohlenen Gegenstände sind auf die Polizei-Direction verbracht worden, wofolbst die unbekannten Eigenthümer dieselben besichtigen können.

* (Sing-Maus.) In der hiesigen Curhausrestauration hält sich eine „Sing-Maus“ auf. Das Vorkommen dieser Thiere wird oft bezweifelt.

* (Taunus-Club.) In Langenschwalbach hat sich am 8. d. M. eine Section des Taunus-Club gegründet und derselben sind sofort 15 Mitglieder beigetreten.

* (Historische Funde.) Bei den Wasserbauten unweit der Stadt Frankfurt wurden verschiedene Funde gemacht, darunter eine Anzahl Steinfiguren und Eisentügel, Aufsagen für Hafenschützen, Amuletten, von denen erstere wohl aus der Belagerung Frankfurts (1552) durch Moritz von Sachsen und Albrecht von Brandenburg, wobei der Goldstein und die Mainzer Barle verbrannt wurden und die Frankfurter an der bezeichneten Stelle eine große Kanone mit Munition eroberten, herrühren mögen. Außerdem wurde ein großes vollständig in Kiesel eingedicktes Schwert gefunden.

* (Ueber das furchtbare Brandunglück in Kassel,) welches wir bereits kurz erwähnten, berichtet die „Frankf. Pr.“ ferner Folgendes: Gegen 3 Uhr brach in einem Hause am Altmarkt Feuer aus, das durch die im Unterraum befindlichen Vorräthe an Öl, Farben, Tapeten u. reiche Nahrung fand und sofort, ehe noch ein einziger Bewohner erwacht war, das ganze Treppenhaus zerstörte. Schon drangen die Flammen aus dem Dache, als die ersten Alarmsignale gegeben und die Feuerwehrlente an die Brandstätte gerufen wurden. Inzwischen waren die Nachbarn erwacht und sahen sich jetzt als Augenzeugen von Szenen, die sich kaum schildern lassen. Die zahlreichen Bewohner des brennenden Hauses standen an den Fenstern und schrien um Hilfe, die bei dem Umstande, daß es an Leitern fehlte, während ein erstickender Qualm bereits durch alle Zimmer drang, kaum möglich erschien. Man breitete rasch Betten aus, auf welche die fast gänzlich unbefleibten Bewohner der oberen Stockwerke — zum Theil aus schwindelnder Höhe — sprangen und so in gefährvollster Weise ihr Leben zu retten suchten. Den Meisten gelang es auch, und nur ein Dienstmädchen trug bei dem Sprunge schwere Verletzungen davon. Dagegen erstickte eine bejahrte, seit längerer Zeit kranke Frau, ehe ihr Hilfe gebracht werden konnte, und ein Kind, das die verzweifelte Mutter in einem Bündel Wäsche aus dem Fenster geworfen, wurde lebensgefährlich beschädigt. Von den Mobilien u. konnte fast Nichts gerettet werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ausstellung.) Herr Bildhauer Professor Cauer aus Kreuznach und Rom hat im rothen Saale des Curhauses eine wohlgeordnete Ausstellung Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen ausgestellt, die er während der jüngsten diesigen Anwesenheit des hohen Herrn modellirte. Zur Besichtigung des Kunstwerkes ist eine besondere Eintrittskarte nicht erforderlich. Der Eingang findet vom Conversationssaale des Curhauses aus statt.

* (Der Verein für Naturkunde) hat seine Generalversammlung auf Samstag den 18. December l. J. Abends 6 Uhr im Museumsaal anberaumt. Die Tagesordnung ist folgende: 1) Jahresbericht, erstattet von dem Museums-Inspector und Vereinssecretär, Landesgeologen Herrn Dr. Carl Koch; 2) Berichte der Sectionsvorsitzer; 3) Wahl des Vorstandes; 4) Naturwissenschaftlicher Vortrag von Herrn Dr. G. Fresenius: Ueber die Anwendung des electrischen Stromes in der analytischen Chemie. Am Sonntag den 19. December Vormittags 11½ — 1 Uhr findet in den Räumen des naturhistorischen Museums die Ausstellung der neuerworbenen Gegenstände statt. Zur Generalversammlung können Nichtmitglieder eingeführt werden, zur Ausstellung auch Damen. Nach der Generalversammlung präcis 8 Uhr wird im Gasthaus „Zum grünen Wald“ ein Festessen abgehalten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird an Hofjagden nicht theilnehmen, da die Alerse Majestät den Wunsch ausgesprochen haben, der Kaiser möge sich von denselben fern halten.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus.) (23. Sitzung vom 9. Dec.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Ministertische: v. Puttkamer und viele Commissare. Auf der Tagesordnung steht die Verathung des Cultusetats. Die Einnahmen werden ohne Debatte genehmigt. Bei den dauernden Ausgaben: Gehalt des Ministers (36,000 Mark) melden sich fünf Redner gegen, einer für diese Position. Abg. Dr. Windthorst bedauert, daß er wieder diesen Etat als Gelegenheit benutzen muß, seinen Klagen über die Maigelege Ausbruch geben zu müssen, die noch unverändert fortbeständen und die katholische Kirche unerhört bedrückten und fragt die Regierung, was sie solchen Beschwerden gegenüber zu thun gedenke und wann sie mit Rom wieder in Verhandlung treten wolle. — Cultusminister v. Puttkamer erklärt, daß die Regierung noch unverändert auf dem der Partei entgegengesetzten Standpunkte stehe und stehen bleiben werde, zumal die Centrumpartei sich stets so abfällig verhalte und agitatorisch vorgehe. Die Aufrechterhaltung der Maigelege halte die Regierung für die Würde und Wohlfahrt der Monarchie angemessen. — Abg. Dr. Petri hält die Anzeigepflicht der katholischen Geistlichen für unerlässlich und spricht des Weiteren über Roms Schlangheit und verdirte Annahme. — Abg. Dr. Langerhans wendet sich gegen das Auftreten des Ministers v. Puttkamer in der Generalmode und in kirchlichen Angelegenheiten überhaupt. — Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Stengel und einer gleichen in gewohnter Weise des polnischen Abgeordneten Dr. v. Jagdzewski widerlegt der Minister v. Puttkamer den Letzteren und berichtigt die Aeußerungen des Dr. Langerhans in Betreff seines Verhaltens auf der Synode.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Handel, Industrie, Statistik.

PA (Zur 1881r Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung) wird uns aus Frankfurt a. M., 9. December, geschrieben: „Für die im nächsten Jahre hieselbst stattfindende Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung laufen die Anmeldungen, darunter die hochinteressanten Gegenstände, um so zahlreicher ein, je näher der Termin der Zulassung heranrückt. Von besonderer Anziehungskraft werden diejenigen Fabrikationszweige sein, welche dem Publikum im Betrieb vorgeführt werden. Hierher gehören außer den bereits genannten Schuhwaaren- und Zündholzfabriken auch die Schokolade-, Nudel-, Handschuh-, Schrauben-, Eisfabrikation, eine Fabrik von Kaffeepreparaten, eine Tapeten-, Sammet- und Seidenfärberei, eine vollständige Typengießerei u. Alle diese Industrien werden vor den Augen des Publikums produzieren und ihre passenden Fabrikate zum Verkauf bringen. Die electrische Eisenbahn und der electrische Aufzug sind bereits früher erwähnt. Nicht weniger anziehend wird ohne Zweifel eine künstliche Gießbahn sein, welche in dem für die Ausstellung gepachteten Seating-Rink hergerichtet und unterhalten wird, so daß Groß und Klein das Vergnügen haben werden, im Hochsommer auf Eisglatteis zu fahren und dem Sport des Schlittschuhlaufens hinzugeben. Vermittelt eine künstlichen Abfließen soll im Seating-Rink selbst eine Temperatur von nicht über 14 Grad R. herrschen. Dergleichen in Amerika und London bekannten Gießbahnen sind auf dem Continent bis jetzt noch neu. Eine große Sternwarte mit einem colossalen Refractor, einem Instrument von solcher Größe, daß der Juchendurchmesser desselben den Berliner Sternwarte wesentlich übertrifft, wird bei Tag und Abends dem Publikum zur Beobachtung des südlichen Himmels zur Verfügung stehen und wird ein Sachverständiger die gewünschte Auskunft ertheilen.“

Vermischtes.

— (Die 5000 Mark Belohnung,) welche von dem Bankhause Albert Samson für die Ergreifung Zander's ausgesetzt worden sind, werden jetzt viel umworben und umtritten. Die Kieler Polizei erhebt zunächst für sich allein den Anspruch auf diese Prämie und hat daher von den Geldern, welche sie bei Zander vorgefunden, vorweg ohne Weiteres 5000 Mark für sich zurückbehalten. Die Königl. Staatsanwaltschaft des Berliner Landgerichts I. hat jedoch von der Kieler Polizeibehörde die Herausgabe der zurückbehaltenen 5000 Mark gefordert und man nimmt an, daß dieser Forderung sofort Genüge geleistet werden wird. Die Berliner Firma Albert Samson hat dem dortigen Polizei-Präsidium inzwischen einen Vorschlag über den Modus der Vertheilung der von ihr bewilligten 5000 Mark unterbreitet. Hiernach sollen dem Maler Grebe in Hamburg, durch dessen Combination und Anzeige die Ergreifung des Zander herbeigeführt worden ist, 2000 Mark zufließen; von den verbleibenden 3000 Mark sollen je 1250 Mark unter den theilhaftig gewesenem Beamten der Kieler bzw. Berliner Polizei vertheilt werden, den Rest von 500 Mark soll endlich die Hamburger Polizei erhalten. Dieser Vertheilungsplan hat die Billigung des Berliner Polizeipräsidiums gefunden und man erwartet, daß ihm auch die anderen Interessenten beitreten werden. Was den Zander anbelangt, so hat derselbe sein bereits vor der Kieler und Berliner Polizeibehörde abgelegtes Geständnis auch vor dem Untersuchungsrichter mit allen Einzelheiten über seine Kreuz- und Querfahrten rüchhaltslos wiederholt.

— (Erdbeben in Agram.) Vom gestrigen Tage liegt aus Agram erneut die Mittheilung über einen kurzen, nicht unbedeutenden Erdstoß vor, der Nachts 3 Uhr 25 Minuten dortselbst verpörrt wurde.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Rotterdam“ von Rotterdam am 8. December wohlbehalten in New-York angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet grosse Auswahl der Neuheiten dieser Saison, sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken, als: garnirte Hüte, Coiffuren, Hauben, Ballgaranturen, Fichus, Schleifen, Schleier, Cravatten, Spitzenbarben, Echarpes, Rüschen, Plissés, Balayensen, Glacé-Handschuhe, Federn, Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wir empfehlen diese Ausstellung den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht und zeichnen mit Hochachtung ergebenst

Jung & Schirg,
8 kleine Burgstrasse 8.

14158

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl billigt:

Tisch- und Hänge-Lampen,

Spiegel-Lampen, Lüstres, Ampeln, Wandarme
für Kerzen und Petroleum, Candelabers etc.

Neueste Brenner

(ächte Hink's Original-Patent),

sowie

Hink's System „Duplex“ imitirt.

(Leuchtkraft wie Gas.)

Lehtere so hell brennend wie ächte und bedeutend billiger.

Wegen der bequemen Lösch-Vorrichtung sind diese Brenner besonders zu Hänge-Lampen zu empfehlen. — Die Brenner lassen sich leicht auf bereits im Gebrauch befindliche Lampen anbringen.



14156

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 11. December Abends 6 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Louisestraße 24:

- 1) Vortrag des Herrn Director Dr. Thomä: „Ueber Pflanzen-Ernährung und Pflanzen-Wachsthum“.
- 2) Pflanzen-Verloosung.

86

Der Vorstand.

Garnirte und ungarnirte

Damen- und Kinder-Hüte

wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen, ebenso Blumen, Federn, Bänder, Tüffe, Spitzen, Schleier und alle in's Fach einschlagende Artikel bei

150

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Mehrere Werke deutscher Classiker sind billig zu verkaufen: Schiller, Klopstock, Wieland, Byrker, Platen und Lennau; alle in Taschen-Format und geheftet. Näh. Dranienstraße 17, Hinterbau, zwei Stiegen hoch links.

14165

Kirchliche Wahlversammlung

am Montag den 13. December Abends 8 Uhr im „Deutschen Hofe“.

Da die Hälfte des evangelischen Kirchenvorstandes und der größeren Gemeindevertretung am 15. December neu gewählt wird, so laden wir wegen Aufstellung von Candidaten unsere liberalen evangelischen Mitbürger zu obiger Versammlung hiermit ein und bitten um zahlreiche Theilnahme.

Wilhelm Beckel. Bürgermeister **Coulin.**
Dr. Diesterweg. Justizrath **v. Eck.** Geh.
Hofrath **Fresenius.** Ph. **Göbel.** L. **Jung.**
Fr. Kässberger. Fr. **Knefel.** **Koch-**
Filius. W. **Nötzel.** C. **Roth.** Ph. **Schlink.**
C. Scheurer. Dr. **Schirm.** K. **Schweighöfer.** G. **Steinkauler.** **Georg Thon.**
H. Wintermeyer. E. **Wissmann.**

14476

Neuen Bamberger Meerrettig, Kochzwiebeln

empfiehlt **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26. 14076

Bekanntmachung.

Montag den 13. December Vormittags 11 Uhr
sollen im Bauhofs Marktstraße 5 hier 2362 Rgr. altes Guß-
eisen öffentlich versteigert werden. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 8. Decbr. 1880. L a n z.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 20 Stück gußeisernen Straßen-
kästen für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben
werden. Die hierauf bezüglichen schriftlichen Offerten sind mit
entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 30. De-
cember Mittags 12 Uhr bei der Verwaltung des Wasser-
werks, Marktstraße 5, Zimmer No. 9, einzureichen, woselbst
auch während der üblichen Bureaustunden die Bedingungen
eingesehen oder gegen Franco-Einsendung von 1 Mark bezogen
werden können. Der Director des Wasserwerks.
Wiesbaden, 9. December 1880. Winter.

N o t i z.

Heute Samstag den 11. December, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
500 Stück kurzen Reiserbesen für die städtischen Straßenkehrer, bei
dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgbl. 290.)

Wegen

gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Bis Weihnachten

verkaufe den Vorrath von ächten
Schweizer-Stidereien, Ringerien
und ächten Spitzen zu möglichst
billigen Preisen.

Spiegelgasse 10.

Frau Müller-Kägi

aus Zürich.

14271

Wer zu

(M.-No. 6059.)

Weihnachten

feinen Kindern ein recht passendes Geschenk machen, ihnen
eine große Freude bereiten und durch Erweckung ihres
Interesse an der freien Natur in Zukunft Frohsinn und
Gesundheit fördern will, der bestelle eine große oder kleine
Sammlung natürlicher Käfer oder 326

Schmetterlinge,

welche in seltener Pracht und Billigkeit liefert die

Naturalienhandlung E. Kuhlmann,

Cataloge gratis! Frankfurt a. M. Weißadlergasse 23.

Aechte Spitzen,

sowie Gardinen werden gewaschen und wie neu hergerichtet,
auch werden Stärkesachen bloß zum Bügeln angenommen bei
Frau Clara Bülo, Adlerstraße 54, 2 Treppen hoch. 14486

Sessel mit verstellbarer Lehne und Nachtruhe-Einrich-
tung billig zu verkaufen bei Adolph Schmidt,
Faulbrunnstraße 3; daselbst wird das Montiren von
Stidereien billigt besorgt. 14513

Haser, Heu, sowie Korn, Weizen, Gersten- und
Haserstroh billigt bei Isr. Strauss, Schwalbacherstraße 23,
Borberhaus. 14409

Ich empfehle die vorzüglichsten

Chocoladen und Cacao's

von

Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.

13776 J. C. Keiper.

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

Stk. Confectmehl,
" Kaisermehl,
" Vorschuh,
" gem. Raffinade,
" Rosinen,
" Mandeln,
" Citronat,
" Orangeat,
" Citronen,

sowie sämtliche Colonialwaaren bei feinsten Qualitäten
zu den billigsten Preisen.

14209 Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfiehlt Citronat, Orangeat, bittere und süße Mandeln,
Staubzucker, Orangenblüthenwasser, Citronenöl u.
die Droguerie Wilhelm Simon,
große Burgstraße 8.

14401

1. Qualität Kalbfleisch 46 Pfg.,

" Rindfleisch 48 Pfg.

empfiehlt " Mondel, 34 Grabenstraße 34. 14428

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 46 Pf.,

Kalbfleisch " " 46 " 14016

bei B. Bär, Faulbrunnstraße 6.



Frische

Waldhasen

à Mt. 3.50,

frische Hirschziemer,

" Hirschbraten,

" Rehziemer,

" Rehbraten,

gemästete Gänse,

Enten,

" Pouarden

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

14521

Goldgasse 5.

Schellfische,

frisch vom Fang, eingetroffen bei

Martin Lemp,

14458

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Dickwurzsmühlen zu verkaufen Helenenstraße 3. 13716

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-, Fischguano- & Fischproducten-Gesellschaft
in Hamburg.

„LOFODEN“ raffinierten Dampf-Medicinal-Leberthran

(allgemein bekanntes, werthvolles Heilmittel)

aus der frischen Dorschleber bereitet, rein und unverfälscht, fast glänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom beeidigten Handels-Chemiker Herrn Dr. G. E. Ulex in Hamburg als Dorschleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die Lofoden Fischguano u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg Eigenthümerin der bedeutendsten Thran-Fabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen.

In einem, in unseren jeder Originalflasche gratis beigegebenen Prospecten abgedruckten längeren Gutachten über unseren Lofoden-Thran wird derselbe von dem vereideten Chemiker des Königlichen Stadtgerichts in Breslau, Herrn Dr. A. Schottky, dem chemischen Befunde nach als rein, nach Farbe, Geruch und Geschmack als vorzüglich bezeichnet.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei
Herrn **F. Blank**, Bahnhofstrasse.
„ **Ed. Brecher**, Neugasse 4.
„ **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.
„ **A. Cratz**, Langgasse 29.
„ **Dahlem & Schied**, Langgasse 3.
„ **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.
„ **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28.
„ **Th. Rumpf**, Webergasse 40.
„ **Wilhelm Simon**, gr. Burgstrasse 8. 59

H. I. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

verhindert dieselben stetig, beseitigt
Zahnstein, macht blendend weiße
Zähne, befestigt schwammiges
Zahnfleisch, lockere Zähne, ver-
hindert Fäulniß des Blutes
und Zahnfleisches u. behebt
sofort übelriechenden
Athem.

In Flaschen zu
1, 2 und 3
Mark.

Popp's
Zahnpulver
und Zahnpasta

bewährte Zahnreini-
gungsmittel. — Pulver
1 Mk., Pasta in Dosen 2 Mk.

Aromatische Zahnpasta
macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.

Zahn-Blombe zum Selbst-Aus-
füllen hohler Zähne, per Stuck 4 Mk. 50 Pf.

Med. Kräuterseife zur Verschönerung
des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten,
60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei
Dr. Lade, Hof-Apotheker, C. Schellenberg, Amts-
Apotheker, und W. Vietor; in Frankfurt a. M. bei
Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nach-
folger; in Friedberg bei C. Pörtl, Hof-Apotheker.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf. bei **J. Blum**, Kirchgasse 22. 9410

Zwetschen 20 Pfg. per Pfd.

empfiehlt **Fr. Eisenmenger**, Moritzstr. 38. 14210

Circa 20 Liter Milch können täglich unter Garantie der
Reinheit geliefert werden vom Hof-Rindenthal bei Bierstadt.
Offerten nimmt auch Herr Literat **A. Weeks**, Mauer-
gasse 12, 2 Stiegen, entgegen. 13145



Schöne Reitpferde

stehen im „Berliner Hof“ zum Verleihen.

14471

Dau.

Die Guß-, Eisen-, Stahl- und Messing- Waaren-Handlung

von **Abraham Stein**, Wiesbaden,

18 Kirchgasse 18,

empfiehlt alle Dimensionen Rad-, Rund-, Flach-, Quadrat-
und Faconeisen, sowie Bandisen, Stahl, Zink, Blech,
Draht, als alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den
billigsten Preisen. 13464

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündeholz

billigt bei

Fr. Meinecke,

Dampfjägewerk & Brennholz-Handlung,
23 Dohheimerstraße 23.

8036

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen,
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes und
buchenes Holz, sowie Lohstücken empfiehlt

7564

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ia Kohlen Ia,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

6596

Jacob Weigle,

Friedrichstraße 28.

Kohlen,

Ia melirte, vorzüglicher Ofen- und Herdbrand, gewaschene
Ruhrkohlen, sowie Stückkohlen empfiehlt billigt

12567

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Billig zu verkaufen:

Ein Sessel, ein Mahagoni-Spieltisch, eine nußbaum-lackirte
Waschkommode, 8 Speisestühle (Renaissance), eine Gaslampe für
einen Corridor, ein dreiarmer Kronleuchter, ein ditto für
8 Flammen und ein ditto für 12 Flammen, eine Moderateur-
Lampe, eine vergoldete Gallerie mit Aufsatz, eine solche in
dunklem Holz mit Aufsatz und 2 Geselampen. **Albrecht-**
straße 45, Sinterhaus. 13787

Matrassen. Rohhaar-, Seegras- und
Strohmatrassen sind fort-
während sehr billig zu verkaufen bei

13731 **Ch. Gerhard**, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. dgl. zu bekannt reellen
Preisen von **A. Görlach**, Mehrgasse 27. 14425

Webergasse No. 37.

An- und Verkauf von Möbel, Weiß- und Bettzeug,
Kleidern, Uhren u. dgl. m. **F. Weimer**. 14270

Weißer Stubensand

wird per Karren 4 Mk. in's Haus geliefert.

13948

Wilh. Birk, Zahnstraße 2.

Zimmerspäne kannweise zu haben **Walram-**
straße 37. 13994

Große Weihnachts-Ausstellung

Blüsch-Tischen,
Blüsch-Sesseln,
Blüsch-Stühlen,
Blüsch-Schemeln,
Blüsch-Ofenschirmen,

in

Blüsch-Decken,
Blüsch-Körben,
Blüsch-Arbeitstischen,
Blüsch-Ridicules,
Blüsch-Blocks &c.

bei

13643

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

Gesetzlich



Pfaff-Nähmaschinen

aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,

Kaiserslautern,

geschützt.



sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existiren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiirt auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in Arnheim 1879 und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen Mannheimer Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeutende Vorzüge vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind viel solider gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrücker,

13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantirt die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen, sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stopfapparat, Kränzler, Faltenmarkierer, Rollwagen &c.

Grand-Hôtel Schützenhof.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß der Betrieb der Bäder seinen ungestörten Fortgang nimmt. Der bisherige Bademeister wird beibehalten. Abonnements-Billets sind gültig.

14309

J. Luville.
Pa Kern-Elfenbein-Billardbälle!

(Abdrehen und Färben),

Queene-Leder und -Maschinen, Kreide, Leimplättchen und Regel empfiehlt

12761

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Loose der Hamburger Silber-Lotterie

(Hauptgewinn 15,000 Mark) à 3 Mk. in der Expedition des „Wiesbadener Wochenblatt“, Römerberg 7, und bei Herrn Carl Hack, Louisenstraße 36.

13742

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

aller Putz- und Modewaaren, Bijouteriewaaren, Weißwaaren, sowie einer großen Parthie garnirter Güte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12062 Elise Wiesend, Webergasse 18.

Grand-Hôtel Schützenhof.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen den Betrieb des **Grand-Hotels** nebst Zubehörungen an den Herrn **Jules Luville** aus **Lyon** übertragen habe und dieser denselben für eigene Rechnung fortführen wird.

Wiesbaden, den 3. December 1880.

E. Oursin.

Bezugnehmend auf obige Anzeige beehre ich mich hiermit bekannt zu geben, dass ich von heute an den Betrieb des **Grand-Hotels** für eigene Rechnung übernommen habe.

Wiesbaden, den 3. December 1880.

14089

J. Luville.

Wegen

Ablebens meines Ehemannes

verkaufe ich sämtliche Waarenbestände

feiner Offenbacher Leder-Galanteriewaaren

eigenes Fabrikat,

weit unter Fabrikpreis

vollständig aus.

Julius Fenske Wwe.,

13621

Neue Colonnade 32 & 33.

Als Spezialität empfehle in reichster Auswahl:

Malkasten jeder Art

für Oel-, Aquarell- und Porzellanmalerei,

Niederlage von feinen Blechmalkasten

mit feuchten und flüssigen Farben in Tuben und Rapschen von

Dr. F. Schönfeld & Co. in Düsseldorf.

Hochfeine mit farbigen Hölzern und Metallen eingelegte Holzkasten mit feinsten französischen Aquarellfarben.

— Englische Farben und Malutensilien. —

14110

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ausverkauf von Photographien

neue Colonnade 5 und 6.

Wegen Aufgabe des Locals verkaufe die noch vorrätigen Photographien zu sehr billigen Preisen.

Stereoskopbilder 6 Stück eine Mark. 14467

Unis-Formen

empfehl billigt

C. Döring, Goldgasse 16. 14094

Kanarienvögel Michelsberg 13, eine Stiege hoch. 14508

Unser Verkaufs-Local

32 Langgasse 32,

welches viele zu Geschenken geeignete Gegenstände enthält, bleibt bis Weihnachten auch

Sonntags Mittags geöffnet.

13959

Gebr. Wollweber.

Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große Auswahl **Schürzen, Stragen, Manschetten, Schleifen** und **Barben** bedeutend unterm Preise abzugeben. Ferner mache ein geehrtes Publikum auf mein Lager in **Christbaumverzierungen, Lichterhalter** und **Lichter** aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden.

G. Bouteiller,

14394

13 Markstraße 13.

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste** sein reichhaltiges Lager passender Geschenke, als: **Volants in Point d'aiguilles, Point duchesse & Applications**, ferner: **Spizengarnituren, Fichus, Barben, Coiffuren, Stragen, Jabots, Schleier, Taschentücher mit Spitzenborduren**, sowie mit Namen gestickt in weiß und bunter Seide. Arrangirte **Fichus** und **Schleifen** stets in den neuesten Façons in crème und weiß. Wie alljährlich habe eine große **Barthie vorigjähriger Gegenstände** zurückgesetzt und verkaufe dieselben, um damit zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen, worauf ich meine geehrten Kunden besonders aufmerksam mache.

Das **Geschäfts-Local** ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, auch an **Sonntagen.**

14043

Ein noch wenig gebrauchtes, gutes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14529

An einem **Tanzfränzchen** können noch 3—4 Kinder im Alter von 6—12 Jahren Theil nehmen. Näh. Exped. 14254

An einem nach Neujahr beginnenden, von Herrn **Dornwass** geleiteten **Tanz-Cursus** können noch einige junge Mädchen aus guter Familie Theil nehmen. Näheres bei C. & L. Voigt, Pensionat, Neuberg 10. 14034

Ein fünfzehnjähriges Mädchen sucht eine Mitschülerin zur **Theilnahme an französischem und englischem Unterricht**. Näheres Helenenstraße 15, Parterre. 14451

Kochfrau Arend wohnt **Bleichstraße 10**, 3. Etage. Dieselbe empfiehlt sich den geehrten Herrschaften auch als Köchin zur Aushilfe. 13804

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftslotale **Karstraße 1** sehr preiswürdig zu haben. **Ant. Dochnahl**. 5993

Unterricht.

Privat-Unterricht in der **englischen Sprache** wird erteilt **Taunusstraße 18**, Parterre. 7293

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 4054
Als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Klavierunterricht** hier selbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16**, Parterre links. 14315

Emilie Kiepenheuer.

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28**. 7635

Landhaus **Barckstraße 22**, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Dranienstraße 23**. 13192

Das **Haus** **Barckstraße No. 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt **Schenck** (Schillerplatz 4). 11643

Garten und Acker zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 14347

7500 Mark Mündelgeld sind auszuleihen. N. Exp. 14434

200,000 Mk. auch getheilt zu 4 1/2 % und 10jährig unkündbar auszuleihen. Näheres Expedition. 14214

Zwei erste Hypotheken zu je 25,000 Mk. auf 1. Jan. oder 1. April 1881 gesucht. Offerten unter J. K. sind bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14300

20,000 und 14,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14377

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büglerin** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Adlerstraße 19**, 2 Etiegen hoch. 14537

Ein einfaches Mädchen vom Lande, 19 Jahre alt, welches noch nicht gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. **Helenenstraße 14**, Borch., Dachl. 14570

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

eine **Kindergärtnerin** oder ein feineres, gesetztes **Kindermädchen**, das gute Zeugnisse besitzt und die Bedienung einer Dame mit übernimmt. Am liebsten sind solche von auswärts. Offerten sub A. V. 40 befördert die Expedition d. Bl. 14432

Ein braves, zuverlässiges **Zimmermädchen** zu Weihnachten auf's Jahr gesucht. Lohn 150 bis 200 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 14528

Ein im Kochen gründlich erfahrener, reinliches Mädchen an den Rhein gesucht. Dasselbe muß besonders gute Zeugnisse einbringen. Offerten unter G. H. 365 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14571

Zur größeren Verbreitung einer vielgelesenen Zeitung werden

tüchtige Abonnentensammler

gesucht. Näh. **Lehrstraße 23**, 1 Tr., v. 9—10 Vorm. 14132

Thätige Annoncen-Acquisiteure

gesucht **Lehrstraße 23**, 1 Tr., von 11—12 Uhr Vorm. 14177

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht wird zum 1. April 1881 eine unmöblierte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör im Parterre oder Bel-Etage in einer Villa mit Gartenbenutzung. Adressen unter A. P. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14335

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April 1881 eine unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Parterre oder Bel-Etage. Balkon, Gartenbenutzung wünschenswerth. Miethpreis 5—600 Mark. Gef. Offerten abzugeben kleine Burgstraße 1 im Spezialeiden. 13418

Angebote:

Franke nstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988

Geisbergstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. sind 3 schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12487

Karlstraße 6, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 8774

Mauergasse 12 zwei schön möblierte Zimmer (ev. Zimmer mit Cabinet) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12747

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 11620

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Südl., z. vm. 11620

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13812

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhaue (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen ebenfalls ein Salon mit Cabinet. 8147

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Taunusstraße 17, III., ein möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 14198

Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm. 12648

Ein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten große Burgstraße 7. 13657

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern (abgeschlossen) mit oder ohne Küche, ferner 2 einzelne Zimmer zu vermieten Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße. 13150

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Webergasse 35. 11346

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelsheidstraße, nahe den Bahnhofen, zu vermieten. Näheres Expedition. 14198

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036
Möbl. Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Januar ab anderweitig zu vermieten. Auch finden zu jeder Zeit **Halbpensionäre** freundliche Aufnahme bei billigen Preisen.
 Näh. Friedrichstraße 5, Eckhaus, 2. Etage. 14543

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst **Comptoir**, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts. 14006

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 18. 12932

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Christiane Elisabeth Dörr**, geb. **Fil**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir unseren innigsten Dank.

Sonnenberg, den 9. December 1880.
 14540 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. December.

Geboren: Am 4. Dec., dem Gärtner Valentin Appel e. S., N. Heinrich. — Am 4. Dec., dem Schuhmann a. D. Reinhold Becker e. L. — Am 7. Dec., dem Eisenbahnarbeiter Valentin Jung e. L. — Am 2. Dec., dem Damenschneidergehilfen Conrad Meyer e. L., N. Philippine Melusine. — Am 4. Dec., e. unehel. S., N. Johann Gustav Friedrich Reinhard.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe August Josef Renfer von Bodenheim bei Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Johanna Christiane Diener von hier, wohnh. dahier. — Der Diätar bei Königl. Polizeidirection Friedrich August Weise von Bredel, Kreisf. Zeitz, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, früher zu Stettin wohnh., und Marie Luise Theresie Dicks von Stettin, wohnh. zu Weiskens a. d. Saale, Reg.-Bez. Merseburg, früher zu Stettin wohnh.

Verheiratet: Am 9. Dec., der Kunstgärtner Josef Kallin von Bantwig, Kreisf. Rastatt, bisher zu Georgenborn, fortan zu L.-Schwalbach wohnh., und Marie Agnes Eichhorn von L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Dec., Anna Elisabeth, L. des Schreiners Christian Gebhardt, alt 7 M. — Am 8. Dec., Carl Friedrich, S. des Dachdeckers Wilhelm Reitz, alt 1 J. 8 M. 8 T. — Am 8. Dec., Otto, S. des Tagelöhners Johann Tröster, alt 9 J. 1 M. 14 T. — Am 8. Dec., die unverheh. Büglerin Marie Sophie Höfner, alt 28 J. 6 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1880.)

Adler:

v. Brandeis, Fr. Rent., Johannisberg.
 v. Jagow, Major a. D., Johannisberg.
 Bosselmann, Oberamtmann,
 Johannisberg.
 Spieske, Oberstabsarzt Dr. m.
 Fr., Johannisberg.
 Breitscheid, Kfm., Köln.
 Hartmann, Kfm., Frankfurt.
 Krug, Kfm., Frankfurt.
 Hütwohl, Kfm., Steeg.

Bären:

Loos, Fr., Giessen.

Einhorn:

Messinger, Kfm., Frankfurt.
 Behr, Kfm., Frankfurt.
 Franken, Oberinspect., Mannheim.
 Brogard, Kfm., Düsseldorf.
 Lotz, Kfm., Giessen.
 Müller, Gutsbes., Heckholzhäusen.
 Ehmman, Fr., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel:

Stein, Kfm., Mainz.

Grüner Wald:

Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
 Schramm, Fabrikbes., Dillenburg.
 Grimmeisen, Oberstein.
 Simon, Kfm., Zeitz.

Alter Herrenhof:

Pape, Reallehrer m. Fr., Siegen.
 Breischer, m. Fr., Frankfurt.
 Meyer, Oberförster, Holzappel.
 Mohr, Rent., Hofheim.
 Brunnet, Kfm., Giessen.
 Thies, Kfm., Hannover.
 Schaffner, Kfm., Diez.
 Schwer, Kfm., Herborn.

Pariser Hof:

v. d. Bussche, Baron, Dresden.
 v. Salza und Lichtenau, Dresden.

Rhein-Hotel:

Rolfs, Manchester.
 Staegmann, Rent., Chemnitz.
 Peters, Dr. med. m. Fr., Stockholm.
 Hesse, Fr. m. Bed., Hamburg.

Rose:

Kämpers, Fabrikbes. m. Fr.,
 Rheine.

Tannus-Hotel:

v. Bröcker, Major m. Fam., Berlin.

Hotel Victoria:

Kerdyk, Fr. Rent. m. Fam. u. Bd.,
 Amsterdam.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

III. Advent.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
 Verg. Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorf.
 Donnerstag den 16. December Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchter Schule, Louisestraße 26.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä und Ernte-Dankfest.
 Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.
 Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 Uhr sind Roratessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbühlstraße 23.

Sonntag den III. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre.
 Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 12. December Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 Pfarrer Munding, Schwalbacherstraße 10.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde, Helenenstraße 26.

Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr; Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag und Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr.

St. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.
 Wednesday. Matins and Litany at 11.
 Friday. Evensong at 4.
 The Church Library is open from 11. 30 to 12 on Wednesday.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 9. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Min.)	337,20	336,51	335,75	336,48
Thermometer (Reaumur)	+3,6	+7,2	+5,8	+5,53
Dampfspannung (Bar. Min.)	2,43	2,89	2,51	2,61
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,6	76,9	75,4	79,96
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	mäßig.	frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	8,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 9. December 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168,55 B. 168,15 G.
Dufaten . . . 9 . 58—59	London 20,43 B. 39 G.
20 Fres.-Stücke . 16 . 12—16	Paris 80,75 B. 80,55 G.
Sovereigns . . . 20 . 30—35	Wien 172,20 B. 171,80 G.
Imperiales . . . 16 . 68—73	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . 18—21	Reichsbank-Disconto 4 %.

Ein Opfer des Pessimismus.

Aus den Papieren eines Arztes von C. Lionheart.

(Schluß.)

Das unglückliche Mädchen ist von jetzt ab den finsternen Mächten unwiederbringlich verfallen. — Der Anglistischweiz näht mir die Haare. Ich weiß, was mit grausamer Consequenz jetzt folgen muß. Sie will der Rettungengel Derjenigen werden, die sie liebt; sie will sie von dieser fürchterlichen Welt befreien. Unbewußt sollen sie hinübergehen.

Ihre Lieblingscousine fällt einem vegetabilischen Gift zum Opfer, von dem sie einen geringen Rest bewahrte, nachdem ihr Onkel es von einem Freunde aus Indien erhalten und zu Experimenten benutzt hatte. Sie weiß, daß es sicher und heimlich tödtet, daß es blickartig niedermäht und keine Spuren hinterläßt. Mit der Schlaubeit des Geistesgeflörten verwißt sie jede Spur ihrer That. — Sie fürchtet die weltliche Gerechtigkeit und die Kerkermauern, und schwebt und gleitet und schleicht sich unhörbar zu ihrem Opfer. Nach dem Tode des kranken Kindes bleibt sie eine halbe Nacht in einer Kartoffelgrube zusammengebuddelt versteckt, um keinen Argwohn aufkommen zu lassen, denn sie muß ihr Werk erst vollenden. Alles, was zu gut und rein für diese Erde ist, erst frei machen, ehe sie ihren Posten verlassen darf.

Nach jedem Verbrechen fühlt sie eine große Erleichterung und Befreiung von Angst und Unruhe, weil der innere Trieb nach Zerstörung befriedigt war. Und sie weiß sich mit unendlichen Listen der strafenden Gerechtigkeit zu entziehen, indem sie mit blickartiger Geschwindigkeit von dem Orte ihrer verbrecherischen That verschwindet, sich unsichtbar macht durch hastige Flucht oder wie es in jener Nacht der Fall war, als ihr Bruder sie aus dem Hause des Inspectors kommend überraschte, indem sie, im Schatten des Mauerwerkes ein paar Schritte weitergleitend, in der tiefen Kartoffelgrube gleichsam im Erdboden verschwindet. Immer verworrener wird jetzt ihre Beichte. Sie nennt die Gesetze: „Verurtheilungen, weil sie den Wohltäter der leidenden Menschheit als Verbrecher und Mörder bestrafen wollen.“ All ihre Gedanken und Bestrebungen drehen sich nur noch darum, „sie zu befreien“. Die Allgewalt der Liebe thut der zerstörenden Wuth indessen Einhalt; sie lenkt ihre Gedanken weit ab. Aber auch diese greift nicht als Segen in ihr Leben. Sie bringt nur neuen Kampf und Trauer hinein.

Mit wahnsinnigem Eifer bekämpft sie als verdammliche Triebe die heilige, mächtige Empfindung, die sie gewaltsam zu dem Geliebten zieht. Sie wehrt sich verzweifelt, mit Todesangst, gegen ihn und sich selbst, und unterliegt doch der Gewalt des Augenblicks.

Immer mehr umnachtet sich ihr Geist.

„Ich will ihm angehören einen Augenblick! — Eine Welt des Glücks!“ jauchzte sie in der letzten Zeile in wahnsinniger Entzückung. „Wir wollen nicht erwachen zum Bewußtsein des irdischen Elends, nicht zurückkehren in das irdische Jammerthal, selig wollen wir hinüberschlummern in das Nirwana!“

Ich stand ich auf meinen Füßen. Ich weiß nicht, wie ich die Treppen hinab kam, durch den beschneiten Park an den Pavillon. Batori war mir zuvorgekommen. Ich fand ihn lauschend vor dem Fensterladen.

Aus der einen Stunde waren zwei geworden.

Er fuhr erschrocken zurück, als er mich sah. Ich mag wie ein Geist ausgesehen haben. Ich weiß nicht, was ich in der Verwirrung sprach, ich weiß nur, daß die leichte Thüre den verzweifelten Bemühungen nachgab, daß wir durch die anmuthige, kleine Häuslichkeit bis in's Wohngemach vordringen konnten. Ein penetranter Kohlenoxydgasduft erschwerte uns das Athmen, als wir die Thüre aufrißen.

In inniger Umschlingung fanden wir die dem Tode Geweihten.

Ich mag bei der Schilderung dieser fürchterlichen Stunde nicht lange bleiben. Genug, wir retteten ihn dem Leben. Die Unglückliche aber war hinübergeschlummert.

* * *

Seitdem sind anderthalb Jahre verflossen; längst schloß sich das fürstliche Erbbegräbniß auf der Donah'schen Herrschaft über der Leiche der unglücklichen, jungen Frau und ihrer vom Zersinn erzeugten That, und die Veröffentlichung des schrecklichen Familiendrama's soll der Rechtfertigung eines schmachlich Verläumdeten dienen, dessen einzige Waffe sie ist.

Vor ein paar Wochen gaben Batori und ich uns in Wien ein Rendez-vous, wohin ihn seine Regierung als Vertreter gesandt hat.

Ich fand den lebenswerthen Menschen aufgeräumt und voll

der einstigen Spannkraft; auch körperlich war er ein Anderer, als in jener traurigen Zeit. Frau Elisabeth, seine unzertrennliche Gefährtin in Freud und Leid, begleitet ihn natürlich, und bei ihrer an einen ungarischen Grafen verheiratheten ältesten Tochter hatten sie in Wien ihr Best aufgeschlagen.

Mit stürmischer Herzlichkeit ward ich von allen Seiten bewillkommen. Dann, als ich mit dem Batori'schen Paar allein war, sagte mein Freund ernst bedeutsam: „Ich wollte, wir hätten nicht getrachtet, den Schleier des Geheimnisses über das Vergangene schonend zu decken, es hat mich in eine schiefe Lage gebracht. Wie immer rechne ich auf Dich, Doctor, wo es eine Lauge für mich zu brechen gibt.“ Er reichte mir mit offener Herzlichkeit die Hand hin. „Die Verheißung an jenem Sommertage, der feurige Gluthball der aufgehenden Sonne hinter dem Nebelschleier hat sich theilweise für mich bereits erfüllt. Meine Töchter sind gut versorgt, meine Söhne haben gelernt, sich auf eigene Kraft zu stützen. Die Landesvertretung hat mich durch ihr Vertrauen geehrt, aber gerade dies hat meine politischen Widersacher zu bitterem Verfolgungshass aufgestachelt. Sie haben versucht, in meinem Privatleben den schwarzen Fleck aufzustöbern, da sie meiner politischen Ehre nichts anheften konnten.“

„Hat Silvia's fürstliches Vermögen Deinen Verlegenheiten nicht abgeholfen?“ frug ich erstaunt.

Er schüttelte abwehrend das Haupt. „Nichts habe ich davon angerührt. Silvia und Alles, was zu ihr gehört, muß auf ewig für mich todt sein, soll ich ihr nicht im Grabe noch.“

Frau von Batori hob befänstigend die Hand auf, und unter dieser milden Hand legte sich schnell der aufbrausende Sturm.

„Ihre Besitztümer sind an einen entfernten Verwandten der Harra's übergegangen,“ fuhr er fort. „Ich wollte sie nicht. Eine kleine Erbschaft von einem Bruder meiner Frau, der vor Jahren nach Australien auswanderte, hat mir die drückende Sorgenlast abgenommen. Die wiederkehrte Spannkraft wird uns bald vollends frei machen. Nach dieser Seite hin sind die Nebel vollständig gewichen. Nun kommt aber die Fama, dieses hundertköpfige, giftige Schenkel, und begeistert das Höchste, was ich habe, meine unbesleckte Ehre, um meinen politischen Wirkungskreis zu untergraben.“

Von Silvia's räthselhaftem Tode ist etwas durch das Geschwätz der Dienstboten in die Oeffentlichkeit gedrungen. Meine politischen Gegner schlagen Kapital daraus. Man stellt Silvia als eine Märtyrerin hin, die ich in eine Ehe gezwungen, aus der sie sich mit selbstmörderischer Hand befreit, — die ich, für die Abtretung ihres Vermögens gewissermaßen dem Fürsten verkaufte, und daß ich freiwillig auf dasselbe verzichtete, verschlimmert nur ihre Ueberzeugung. Gewissensbisse wollen sie in einer Verzichtleistung sehen, die ihnen sonst unerklärlich ist.“

„Und Fürst Donah? Schweigt er zu dieser schmachvollen Verläumdung?“ rief ich empört.

„Für den gab's weder Glück noch Stern,“ erwiderte Batori traurig. „Der Armste sollte seinem Schicksal nicht entgehen. Seine düstere Gereiztheit seit Silvia's Tode mag wohl die Ursache gewesen sein, daß er, einer Lapalie halber, sich in einen Streit mit einem italienischen Obersten derartig verwickelte, daß ein Duell die unausbleibliche Folge war. Er fiel und verschied in meines Weibes Armen. Waffenlos stehe ich den boshaften Angreifern gegenüber, und nur Du, Du kannst durch eine sachgemäße Darstellung meinen Ruf retten. O, Silvia! hat mir ein Mensch im Leben wehe gethan, so bist Du es! Noch aus dem Grabe wirfst Du Deinen Schatten auf meinen Weg, Fluch dem Augenblick, der...“

Die „schöne Elisabeth, fromm und mild,“ schloß ihm liebevoll den Mund mit ihrer weichen, weißen Hand.

„Still Stephan!“ sagte sie sanft, „gönn' ihr die Ruhe nach dem schweren, heißen Lebenskampf. Sie war eine Unglückliche, keine Verbrecherin.“

„De mortuis nil nisi bene,“ schloß er feierlich. Und ich deutete hinaus in die sich klärende Landschaft, wo die Sonne in strahlendem Glanze eben Glück verheißend die Regenwolken durchbrach.

Ich habe meine Freundschaft erfüllt.